

Bahn aktuell

Säntisrundfahrt



In Walenstadt überholt der Hauptzug, geführt von der A 3/5 705, die kürzere Komposition mit der B 3/4 1367.

Foto: Tiber Keller



B 3/4 1367 mit Teakholzspeisewagen, Erstklasswagen von Swiss Classic Train sowie zwei Bi-Zweitklasswagen vom Verein Historische Eisenbahn Emmental, bei Richterswil, auf der Fahrt von Zürich nach Buchs, 27. Februar 2015.

Foto: Armin Schmutz



A 3/5 705 mit zwei Erst/Zweitklasswagen von SBB Historic, CIWL Speisewagen, zwei Erstklass-, ein Zweitklass- und Barwagen von Swiss Classic Train sowie Gepäckwagen, bei Berschis, auf der Fahrt von Zürich nach Buchs, 27. Februar 2015.

Foto: Armin Schmutz



Während der Zugbildung begegnen sich beim Depot Buchs die beiden Dampfloks den ÖBB 1116 276 und SBB Re 4/4 11181.

Foto: Tiber Keller

Mit einem Grossaufgebot an Dampflokomotiven fand am 28. Februar 2015 eine grosse Winterfahrt rund um den Säntis statt. Die vom Verein Dampfgruppe Zürich aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens perfekt organisierte Fahrt war schnell ausverkauft, sodass der Stammzug ab Zürich, geführt mit der A 3/5 705 und acht Wagen, durch einen zweiten Vierwagenzug mit der B 3/4 1367 verstärkt werden konnte. Der Erlös dieser Fahrt kommt übrigens der betriebsfähigen Aufarbeitung der Eb 3/5 5811 zu gute, an welcher der Verein seit einiger Zeit im Bahnpark Brugg arbeitet. Die Dampfgruppe Zürich betreut und betreibt auch die für diese Fahrt benutzten Dampflokomotiven von SBB Historic. Die zwei Dampfzüge, in Zürich am gleichen Perron aufgestellt, verließen den Bahnhof kurz nach acht Uhr nur innerhalb von 12 Minuten für die Fahrt dem Zürich- und Walensee entlang nach Sargans und Buchs. Der ausgeklügelte Fahrplan sah je einen Unterwegshalt vor mit Überholung durch den andern Dampfzug.

In Buchs wurden die beiden Züge für die Weiterfahrt vereinigt mit der B 3/4 als Vorspann vor der A 3/5 als Zuglok.

Ab Rorschach gesellte sich am Zugschluss noch die Eb 3/5 5819 als Schiebelok hinzu, um die 21–22 Promille steile Rampe hinauf nach St. Gallen zu bewältigen.

Für die Weiterfahrt durch das Toggenburg wurden die Dampfloks während einer Pause in St. Fiden umgestellt. In der Reihe folgte Eb 3/5, A 3/5 und B 3/4 ging es am späten Nachmittag weiter via Wattwil und Rapperswil nach Wädenswil, von wo aus die Eb 3/5 als Lokzug weiterfuhr. An der Spitze führte nun die A3/5 vor der B 3/4 dem Zug bereits bei Nacht dem Ausgangspunkt Zürich entgegen.

Am Regler der A 3/5 705 stand der allseits bekannte SBB-Lokführer und Dampflokexperte Sigi Liechti. Es war zugleich seine letzte Fahrt vor der Pensionierung nach knapp 45 Dienstjahren bei den SBB. Man kann füglich sagen, dass Sigi mit «allen Wassern» gewaschen wurde, kennt er doch praktisch jeden Lok- und Triebfahrzeugtyp, der seit seiner Anstellung am 4. Mai 1970 bei den Bundesbahnen in Betrieb war und ist. Für Sigi Liechti bedeutet die Bahn aber nicht nur Arbeit sondern auch Leidenschaft und Hobby. Er wird demnächst nochmals eine periodische Prüfung absolvieren, um sich für fünf weitere Jahre die Lizenz für den Fahrerdienst zu sichern. So wird er weiterhin auf dem Führerstand anzutreffen sein, insbesondere auf den Dampfloks des Vereins Dampfgruppe Zürich und auf den Dampf- und Elektroloks des Vereins Mikado 1244!

AS